

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kulturamt

**Festivalkonzept der Metropolregion  
Rhein-Neckar  
Bericht des Intendanten Herrn Peter  
Spuhler**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	26.06.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Kulturausschuss nimmt die Information zum Festivalkonzept der Metropolregion Rhein-Neckar zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	<b>Ziel/e:</b> Kulturelle Vielfalt unterstützen <b>Begründung:</b> Die Vielfalt der Festivallandschaft in der Region sichtbar machen.
KU 3	+	<b>Ziel/e:</b> Qualitätsvolles Angebot sichern <b>Begründung:</b> Den hohen Standard der Festivals in der Region sichern.
KU 7	+	<b>Ziel/e:</b> Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern <b>Begründung:</b> Durch gemeinsames Marketing neue Publikumsschichten erschließen.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Im Zuge der Entwicklung der „Kulturvision 2015“ der Metropolregion Rhein-Neckar trafen sich 2006 die größeren Festivals der Region und erarbeiteten – beraten von der Firma Metrum Managementberatung in München – ein Konzept für ein gemeinsames Auftreten, besonders in den Bereichen Koordination und Marketing.

Seit dem ersten Quartal 2007 liegen nun unter dem Titel „Festivalregion Rhein-Neckar“ die ersten Publikationen der Festivalgruppe vor: Ein kleineres Heft stellt die „Top-Festivals 2007-2008“ vor, das „Magazin zu den Top-Festivals“ beschreibt im DIN-A-4-Format die Aktivitäten von März bis August 2007.

Die Gruppe besteht derzeit aus 13 Festivals:

- > Heidelberger Frühling
- > Schwetzingener Festspiele
- > Heidelberger Stückemarkt
- > Festival des deutschen Films (Ludwigshafen)
- > Internationale Schillertage (Mannheim)
- > Heidelberger Schlossfestspiele
- > Nibelungen-Festspiele (Worms)
- > Internationales Straßentheaterfestival Ludwigshafen
- > Wunder der Prärie (Mannheim)
- > Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg
- > Enjoy Jazz (Heidelberg- Mannheim-Ludwigshafen)
- > Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg
- > Festspiele Ludwigshafen

Die Reihenfolge auf dieser Liste entspricht der Reihenfolge, in der die Festivals im Jahresverlauf auftreten. Entsprechend sind die zweimal jährlich erscheinenden Festivalmagazine aufgebaut.

Um die Zugehörigkeit zur Festivalgruppe transparent zu machen, wurde eine Liste von Kriterien erarbeitet, von denen möglichst viele erfüllt sein sollten:

- > hohe Gesamtbesucherzahl
- > Besucher überregional
- > Bedeutung überregional (Fachpublikum, Presseresonanz)
- > innovativ
- > ortsübergreifend innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar
- > spartenübergreifend
- > singulär
- > spartenabdeckend
- > regionale Abdeckung
- > Garantie auf Kontinuität

Die Gruppe versteht sich in ihrer Zusammensetzung nicht als endgültig. Allerdings sollte die Höchstmitgliederzahl bei 15 liegen. Da bei dem Kriterium „spartenabdeckend“ festzustellen ist, dass die Sparte Literatur bislang nicht vertreten ist, wird insbesondere eine Erweiterung um ein Literaturfestival angestrebt. Für die Aufnahme in die Festivalgruppe gilt folgendes Verfahren:

1. Antrag durch das Festival
2. Prüfung der Projektgruppe anhand des Kriterienkatalogs
3. Empfehlung der Festivalgruppe an die Leitung der AG Kulturvision
4. Entscheidung durch die Leitung der AG Kulturvision

Am 15. März 2007 fand auf Einladung von Bürgermeister Dr. Gerner ein Treffen aller in Heidelberg auftretenden Festivals statt. Nach der Vorstellung des Festivalkonzepts durch Herrn Spuhler wurden in der Diskussion Bedenken gegen das Verfahren geäußert und Vorschläge zur Verbesserung der Wahrnehmung der kleineren Festivals gemacht. Zugesagt wurde, die Anregungen an die Festivalgruppe weiterzugeben und beim Internetauftritt wie im Festivalmagazin der Darstellung der gesamten Festivallandschaft mehr Raum zu geben. Herr Bürgermeister Dr. Gerner sagte weiterhin zu, im Herbst 2007 ein neues Treffen der Heidelberger Festivals anzusetzen und dazu auch die HKT einzuladen.

gez.

Dr. Joachim Gerner